

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.08.2016
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0204/16

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	23.08.2016	nicht öffentlich
Kulturausschuss	14.09.2016	öffentlich
Stadtrat	20.10.2016	öffentlich

Thema: Albin Müller Turm

Auf der Grundlage der Stellungnahme S0250/14 der Verwaltung zum Antrag A0005/14 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschloss der Stadtrat (Beschluss-Nr. 294-01(VI)15):

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der MVGM und dem Forum Gestaltung, eine Konzeption für eine zukünftige anspruchsvolle Nutzung des Albinmüller-Turmes im Rotehornpark zu erarbeiten.

Hierbei soll die Nutzung des in seiner Form einzigartiges Bau- und Kulturdenkmals und bedeutenden Beispiels des Neuen Bauens als Ausstellungsfläche im Mittelpunkt stehen.

Ein spezieller Fokus soll dabei auf der Rolle des Turmes als Zentrum der Deutschen Theaterausstellung Magdeburg 1927 gelegt werden, die dem Turm eine sinnstiftende Bedeutung über den Ausstellungszeitraum hinaus zugemessen hat.

Es wird empfohlen, den gastronomischen Nutzungsvertrag frühestmöglich aufzulösen.“

In mehreren Vor-Ort-Terminen und Gesprächen zwischen der MVGM, dem Bauordnungsamt, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und dem Forum Gestaltung e.V. musste abschließend festgestellt werden, dass eine öffentliche Nutzung des Turmes für Veranstaltungen bauordnungsrechtlich wegen einer fehlenden Edelgas-Sprinkleranlage, deren Einbau im sechststelligen Euro- Bereich liegt, nicht möglich ist.

Gleichwohl sollte das Bauwerk seiner historischen Bedeutung angemessen belebt und präsentiert werden:

Das Areal westlich des Adolf-Mittag-Sees wurde 1922 anlässlich der MIAMA-Ausstellung mit vier Hallen bestückt und als Ausstellungsgelände etabliert. Hier fanden in den folgenden Jahren zahlreiche weitere Schauen statt, die Magdeburgs Ruf als Ausstellungsstadt begründeten. 1927 wurde mit der Deutschen Theaterausstellung 1927 nicht nur die bedeutendste dieser Ausstellungen veranstaltet; mit den neu errichteten dauerhaften Bauten von Albinmüller (Turm, Pferdeter und Lichtsäulen) und Göderitz (Stadthalle) avancierte das Areal dann auch zum bedeutendsten Kristallisationspunkt der Magdeburger Moderne der 20er Jahre.

Deshalb soll die Kunst- und Kulturgeschichte dieses Areals auch eine nennenswerte Rolle in einer für 2019 geplanten Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museum Magdeburg spielen, die sich im Kontext des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums dem Gesamtphänomen Magdeburg der 20er Jahre widmen soll, das in vielerlei Hinsicht eine deutschlandweite Bedeutung besaß. Dazu soll vor Ort ein Außenstandort der Ausstellung in einem Container oder ähnlichem temporären Gebäude eingerichtet werden. Die dafür zu entwickelnden Inhalte

könnten für eine dauerhafte kunst- und kulturhistorische Präsentation zu Albinmüllerturm und Ausstellungsgelände verwendet werden.

Ein möglicher Standort für diese Präsentation wären die Nebenräume der Stadthalle nach ihrer Sanierung.

Außerdem hat der Forum Gestaltung e.V. im Auftrag der MVGM ein Ideenkonzept für eine künstlerische Inszenierung des Turmes entwickelt, bei der es im Kern darum geht, das „ästhetische Raumerlebnis durch Licht-, Farb- und Audioakzente gleichsam unmerklich zu steigern,... an visuell untergeordneten Positionen durch Bild und Text auf die Geschichte eher beiläufig anzudeuten (*hinzuweisen: die Redakt.*) und diese mit der Inszenierung von wenigen signifikanten Ausstellungsobjekten..zu akzentuieren.“

Diese Projektidee könnte, unabhängig vom Ausstellungskonzept des Kulturhistorischen Museums, mit der Bespielung des Treppenhauses resp. des Turmes eine künstlerische Ergänzung darstellen.

Prof. Dr. Puhle